

Liebe Leser, ihr haltet euren Planeten für eine massive Kugel, aber ich muß euch sagen, daß euer Planet nur näherungsweise kugelförmig und an den Polen etwas abgeflacht ist. Außerdem sind im Erdinneren große Hohlräume, die andere Dimensionen, andere Zivilisationen enthalten, welche in erster Linie über die abgeflachten Öffnungen an den planetaren Polen zugänglich sind.

Eure Geologen haben festgestellt, daß euer Planet 4,5 Milliarden Jahre alt sei, und wir sagen euch, daß dies gemäß den Gesetzen eurer Wissenschaft ziemlich genau ist. Was eure Wissenschaftler nicht verstehen, ist, daß Dimensionalität die Gesetze eurer Wissenschaft beeinflusst. Aus einer anderen Dimension betrachtet, würde euer Planet wie eine Reihe von vielen konzentrischen Erden aussehen, jede mit einer Wahrscheinlichkeit für eine Raum-Zeit Realisierung in der Zukunft oder Vergangenheit.

Frage: Vieles ist über Untergrund-Zivilisationen erzählt worden - existieren die überhaupt und wenn wo?

Metatron: In der Tat gibt es die und das schon sehr lange. Da existiert eine Rasse von Menschen, die zur Zeit Lemurias und später in Atlantis entstand, der es gelang, in die hohlen Klüfte der Erde vorzudringen. Es gibt weitläufige hohle Bereiche innerhalb eures Planeten, die einst durch weitverzweigte Tunnel-system verbunden waren. Jene Wesenheiten, die zuerst Zugang fanden, hatten einen Körper, der weniger dicht war als der eure heute auf der Erdoberfläche. Der Hauptgrund, warum diese Lemurianer die Klüfte im Erdinneren aufsuchten, war die Flucht vor den Nachstellungen der carnivoren Tyranno-Saurier, die ihren Kontinent lange Zeit heimsuchten. Bald entdeckten sie ausgedehnte Bereiche großer Stille und tiefer Schönheit, als sie sich an diese inneren Welten anpaßten. Mit der Zeit trauten sie sich immer tiefer vorzudringen und entdeckten, daß es dort eine Art Sonne gab. Die innere Sonne emittiert eine Form von blauem Licht und die alten Lemurier in ihrem halb-physischen ätherischen Körper entwickelten die Fähigkeit der Wahrnehmung auf Basis dieses Lichts und stießen dabei auf eine erstaunliche Schönheit in den Hohlräumen. Einige von euch glauben, daß die Lemurier aufgestiegene Meister seien, in Wahrheit zogen sie sich ins Erdinnere zurück, sind aber sehr nahe an der Vollendung von was man als Aufstieg bezeichnen könnte.

Es gibt buchstäblich Dutzende von Hohlräumen der inneren Erde unter den Gebieten von Arizona, Arkansas, Nevada, Wyoming und Kalifornien. Viele von ihnen sind von Menschen während des letzten Jahrhunderts zufällig entdeckt worden. Sie liegen im Gebiet des Grand Canyon, Flagstaff, in der Gegend, die ihr 'Area 51' nennt und im Death Valley in Kalifornien. Die Ureinwohner, die heute als Hopi, Navajos und Havasupai bezeichnet werden, bewahren immer noch Legenden und einiges Wissen über diese Höhlen und Tunnel.

Zum weiteren Verständnis muß gesagt werden, daß innerhalb dessen, was als innere Erde bezeichnet wird, der erhöhte Druck und Magnetismus der gravitativen und tektonischen Kräfte eine einmalige und besondere Vektor-'Gußform' erzeugen, die eine größere Zugänglichkeit, größere Verankerung von, was ihr dimensionale Parallelen nennen würdet, ermöglicht. Aus diesem Grund sind tatsächlich

Koaxialitäten innerhalb der Erde vorhanden, die zum mehrfachen Überlapp innerer Dimensionen führen. In Wahrheit gibt es sowas überall im Universum, das ihr kennt - sogar auf der Oberfläche des Planeten - sie sind aber viel weniger durchlässig aufgrund der geringeren elektromagnetischen Dichten und Drücke, die wir bereits erwähnt haben.

Wir wollen es so ausdrücken: innerhalb der Erde wirkt die energetische 'Gußform' innerhalb der Mäntel wie ein Brennpunkt, sodaß viel mehr Dimensionen überlappen, mehr Pixel der Lebenskraft oder Äther dort konzentriert werden. Ein ungefähre Vergleich wäre: ein Fernsehgerät, das ein Antennensignal empfängt verglichen mit einem solchen, das ein Kabel- oder Satellitensignal empfängt; das erstere steht für die 'Gußform' oder Template der Erdoberfläche, das letztere steht für das Erdinnere. Somit sind, um im Bild zu bleiben, mehr Kanäle verfügbar und das in höherer Auflösung; wir meinen aber parallele Dimensionen, wenn wir den Begriff Kanal benutzen.

Demzufolge gibt es innerhalb der Erde getrennte Parallelen, bündig nebeneinander verlaufend, sich konzentrisch überlappend, die es verschiedenen Lebensformen ermöglichen, zu koexistieren ohne sich gegenseitig zu behindern. Und genauso wie viele Kanäle im selben Fernsehgerät verfügbar sind, so gibt es viele Ebenen paralleler Dimension in der selben Erde. In der Tat, die meisten Außerirdischen die Stützpunkte innerhalb der Erde unterhalten, machen das innerhalb solcher paralleler Frequenz-Templates, die man als holografisch bezeichnen kann. Versteht ihr?

Deshalb gibt es innerhalb der Konzentritäten der Erde viele Lebensformen, von denen viele schon viel länger da sind als die Menschheit, von den viele sich berechtigt fühlen, die Erde genau wie ihr in Anspruch zu nehmen. Aber in Wahrheit sind es die alten Lemurianer, die der Menschheit am meisten verbunden sind.

Frage: Wo leben diese Wesen und wie sehen sie aus?

Metatron: In der Tat sind diese Abkömmlinge von Lemuria geistig viel weiter entwickelt als ihr heute. Ihre Körper sind, wie ich bereits erwähnte, weniger dicht, trotzdem aber physisch. Ihre Haut hat einen Hauch von Grün und manchmal grünlich-blau, weil das Wasser, das sie trinken, einen hohen Mineralgehalt aufweist, mit oxidiertem Kupfer und anderen Metallen in höherer Konzentration. Diese Wesen sind friedlich, kennen keine Religion neben der Liebe zur göttlichen Quelle und haben ein Verständnis von was große innere Stille genannt wird. Sie wissen, daß es euch gibt, haben aber nicht den Wunsch sich mit euch zu vermischen.

Warum, fragt ihr vielleicht? Da gibt es mehrere Gründe, von denen der Hauptgrund eure gewalttätige Natur ist, dann eure Angst und der Mangel an spirituellem Erwachen der Massen. Außerdem kennen sie eure Krankheiten, von denen einige in der Lage wären, sie anzustecken, ganz zu schweigen von den für sie völlig unerträglichen Sonnenstrahlen. Wir wollen es so beschreiben, diese Leute haben sich in eine ökologische Nische entwickelt und sind der

Vollendung ihres Zyklus sehr nahe.

Ihre Körper werden durch eine kristalline magnetische Kraft am Leben erhalten, zudem von einem Licht, das aus dem Zentrum eures Planeten kommt. Ihre mentalen Fähigkeiten haben es ihnen ermöglicht, diese Kraftfelder zu beherrschen und sie für ihr physisches und geistiges Überleben einzuspannen. Obwohl ihre Biologie physisch orientiert ist, tendiert sie mehr zur 4. Dimension (astral) und ist darum weit weniger dicht als eure. Viele von ihnen beherrschen das, was ihr als Teleportation bezeichnet.

In der Tat gab es Kontakte zwischen den Einwohnern der inneren Erde und euren Regierungen, allerdings keine Einflußnahme. Es gab Warnungen an die Menschheit, sich der kommenden Erdveränderungen bewußt zu werden. Wie bereits gesagt, jene der inneren Welt verfolgen einen anderen Kurs, eine andere Timeline, die sie beinahe vollendet haben.

Ihr habt wissen wollen, wo diese inneren Hohlräume lokalisiert sind. Unter Beachtung des Aspektes der parallelen Dimensionen, werden wir in euren Begriffen antworten, nämlich daß die größeren Konzentrationen dieser Klüfte in Landmassen unter den Meeren sind, allerdings gibt es unter jeder Landmasse Ausparungen. Als da sind die nordwestlichen Regionen der USA, die Berge in Arkansas, New Mexico, Arizona, Mexico, Nevada, Wyoming, Zentralamerika, Peru, Großbritannien, Europa, Himalaya, Chile, Argentina, Afrika, Bolivien, Brasilien, China, Sibirien, Grönland, Island und Sri Lanka - alle beherbergen unterirdische Kolonien.

Frage: Wie tief im Erdinneren leben sie und hat die Erde Eingänge zu diesen Hohlräumen?

Metatron: Wir haben bereits festgestellt, daß Zugänge über die Pole und viele Öffnungen auf der Oberfläche des Planeten möglich sind. Man kann unmöglich sagen wie tief, da sie in Wirklichkeit in benachbarten Dimensionen verlaufen und Maßangaben in euren physikalischen Begriffen nicht gültig sind. Einige der kleineren Erdspalten und Gemeinschaften sind ziemlich nahe der Erdoberfläche, aber die gemäß euren Begriffen größten Hohlräume erstrecken sich ungefähr 20 Meilen unterhalb der Oberfläche des Erdmantels, einige sogar bis zu 100 Meilen tief. (eure Geologen könnten sich das wegen ihrer Vorstellung der dort herrschenden Drücke und Temperaturen kaum vorstellen, trotzdem sagen wir euch, daß diese Orte existieren und mit Leben erfüllt sind, das durch dort herrschende Kraftfelder möglich wird.)

Aber diese Entfernungen sind relativ zur parallelen Multidimensionalität. Gesetzt der Fall, ihr würdet die Dimensionen an den Polen wechseln oder einen eurer in Länge und Breite gekennzeichneten dimensional Durchgänge in eine parallele Erde benutzen, in ein anderes Raum-Zeit-Kontinuum - wie weit weg würdet ihr eurer Meinung nach vom Eintrittspunkt entfernt sein? Die Antwort wäre Zoll und Äonen, abhängig vom Bezugspunkt. Die Wissenschaft, die der richtigen Beschreibung der Unendlichkeit der Welten am nächsten kommt, ist die Quantenmechanik, aber diese Wissenschaft steht erst am Anfang ihres

Verständnisses durch die akademische Gemeinschaft der Erde. Bevor nicht das Paradigma und die geometrische und mathematische Grundlage erneuert werden, kann diese Wissenschaft auf eurer Bewußtseinebene nicht vollständig entschlüsselt werden.

Die Hauptportale ins Innere des Planeten befinden sich in der Gegend der Pole. Der grenzüberschreitende dimensionale Aspekt eurer multidimensionalen Erde(n) ist an den Polen quantenmäßig verknüpft. Es ist der magnetisch abgeflachte Aspekt der Polarregionen, der die Existenz von Hohlräumen in der Planetenkugel zuläßt. Euer Admiral Byrd beschrieb wie er beim Überflug dieses Gebietes tropische Länder mit Flüssen darin sah. Wir müssen euch sagen, daß er für "kurze Zeit" die dimensionale Grenze in die parallele "hohle Erde" überschritt, was ihm und anderen bei verschiedenen Gelegenheiten gelang.